

Tulfer

Gemeindeblatt



Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



Saisonstart Glungezerbahn 17

Entsorgung Christbäume 21

**Bürgermeisters Kreuzweg
gegen die Spaltung 31**

**Josef Kirchmair alias Hiandl Sepp
Aus dem Leben eines „Krippelers“**

Kontakt Gemeinde Tulfes
www.tulfes.tirol.gv.at

BÜRGERMEISTER

Martin Wegscheider
E-Mail: buergermeister@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303

AMTSLEITERIN, MELDEAMT

Nadine Reindl
E-Mail: meldeamt@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303 15

BAUAMT

Ing. Markus Peßnegger
E-Mail: bauamt@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303 10

FINANZVERWALTUNG

Karin Mitterhauser
E-Mail: buchhaltung@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303 12

WALDAUFSEHER

Benjamin Wolf
E-Mail: waldaufseher@tulfes.gv.at
Telefon: 0680 / 32 07 853

JUGENDTREFF

Anita Markart
Mail: jugendtreff@tulfes.gv.at
Telefon: 0664 / 28 89 080



Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Montag: 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Recyclinghof (Recy):

Dienstag: 7:00 – 10:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 – 11:00 Uhr

**Weihnachtsgrüße
aus dem Gemeindeamt**



Zur Jahreswende möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit, das Verständnis für die erschwerten Abläufe durch die Pandemie und die vielen netten Begegnungen bedanken.

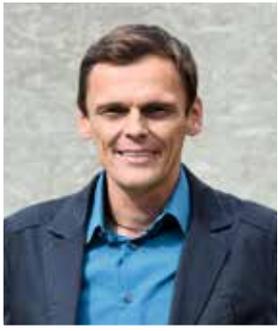
Das Gemeindeamt halten wir für Sie zwischen den Feiertagen immer offen, nur am 24.12. und 31.12. bleiben wir zuhause.

**Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest, Gesundheit
und ein erfolgreiches Jahr 2022.**

Das Team der Gemeinde Tulfes

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Am Freitag, 24.12.2021 und Freitag, 31.12.2021
ist das Gemeindeamt geschlossen.



Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger,



nur noch ein paar Tage trennen uns vom Jahreswechsel und wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Viele Menschen besinnen sich oft erst in der Weihnachtszeit auf das, was wirklich wichtig ist in unserem Dasein. Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden und Nächstenliebe. Diese Werte kann man nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen.

Vieles ist global betrachtet im letzten Jahr geschehen. Wir in Tulfes können auf Einiges positiv zurückblicken: Seit 1. April haben wir einen **Jugendtreff**, der von der Plattform offene Jugendarbeit unterstützt wird und vom Land Tirol als wichtige Institution angesehen und auch finanziell gefördert wird. Am 1. Juni haben wir den lang ersehnten **Recy Tulfes/Rinn** eröffnen können und die **Bürgercard** einführen können. Auf unserem Hausberg dem Glungezer haben wir die **Spieleiteiche am Zirmsee**, den **Panorama Stiftsgratweg** und die **Rodelbahn** fertig stellen können. Ein großes Dankeschön dem **TVB Hall** für die **Finanzierung des Rundwanderweges**.

Man könnte hier noch viele wunderbare Dinge aufzählen die im ablaufenden Jahr bei uns in der Gemeinde gelungen, geglückt und erfolgreich durchgeführt wurden, dies aber alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

In einer kleinen Gemeinde erlebt man Glück, Freude aber auch Trauer, Leid und Schicksalsschläge sehr intensiv und ich möchte an dieser Stelle den Familien, welche Angehörige verloren haben, mein Beileid ausdrücken und viel Kraft und Zuversicht wünschen. Auch den vielen an Covid erkrankten Menschen in unserem Dorf wünsche ich gute und baldige Genesung.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich im sportlichen, kulturellen und karitativen Bereich in Vereinen, Institutionen und Kirchen beruflich und ehrenamtlich engagieren. Auch bei der freiwilligen Feuerwehr Tulfes bedanke ich mich im Namen aller Tulferrinnen und Tulferr für ihr „stets bereit“. Ein großes Dankeschön und Kompliment gebührt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, Bauhof, Glungezerbahn, Kindergärten und Kinderkrippe für die gute Zusammenarbeit und die tolle Arbeit, die tagtäglich geleistet wird.

Was meine Einschätzung für das kommende Jahr angeht bin ich optimistisch. Ich weiß, dass Tulfes alle Projekte, die in den vergangenen Jahren unter den prognostizierten Kostenschätzungen realisiert wurden und daher unser Dorf wirtschaftlich stabil ist. Die Fertigstellung des Angererweges, der Bau der Talabfahrt und die Weiterentwicklung der Planungsarbeiten des Generationenhauses werden im Fokus des kommenden Jahres stehen.

Abschließend wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und dass es Ihnen gelingt, die schönen Momente dieser stimmungsvollen Zeit zu genießen. Ich wünsche mir für unsere Gemeinde, dass wir **Verständnis** und **Toleranz** zeigen und viele Zeichen für einen **lebendigen und liebenswerten Zukunftsraum Tulfes** setzen.

Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und viele Stunden des Glücklichen.

Martin Wegscheider
Bürgermeister

Aus dem Ministrantenwesen

Am Samstag 13.11. in der Borgiaskirche Volderwald und am Sonntag 14.11. in der Pfarrkirche, wurden wieder einige Ministranten aufgenommen, geehrt und verabschiedet.

Ein guter Altardiener braucht Interesse an der Sache, Geduld um etwas wachsen zu lassen, Gespür und das notwendige Gefühl und zu guter Letzt, die Motivation weiterzumachen. Es kostet schon einige Überwindung, den Dienst ganz vorne im Altarraum der Kirche, vor all den Leuten, zu leisten. Mit dem Mitwirken vieler Ministranten bei der Messfeier, wächst die Feierlichkeit und Lebendigkeit jeder Messe um ein großes Stück. Natürlich braucht es dazu auch Eltern, die dies dankenswerter Weise erlauben. Mit Wehmut verabschiedete Dekan Augustinus auch „Maximinis“, die ihren Platz für ihre Nachfolger freimachten.



Emilia, Marie und Samuel verrichten in der Borgiaskirche in Volderwald ihren Dienst



In den Ministrantendienst aufgenommen wurden: Franz Josef, Lena, Linda, Josef, Max, Lea, Klara



Für den treuen Dienst in der Coronazeit wurden nicht nur die vierte Klasse Mittelschule geehrt sondern auch die dritte Klasse:
Katharina, Markus, Florian, Andreas, Sarah, Isabella



Verabschiedet wurden: Simon u. Andreas



Schützenjahrtag 2021

Wie sehr haben wir Schützen uns auf den heurigen Schützenjahrtag mit Generalversammlung gefreut, nachdem er schon 2020 nur im kleinen Rahmen stattfinden durfte, war für dieses Jahr die Vorfreude sehr groß.

Bis kurz vor dem „Festtag“ konnten wir noch davon ausgehen, diesen in der gewohnten feierlichen Form abhalten zu können.

Aber auf Grund der aktuell stark steigenden Corona-Zahlen im November haben wir uns kurzfristig für eine Änderung des Ablaufes entschieden, sodass nur der Ausschuss und die Fahnenabordnung am Festakt teilgenommen haben.

Für uns Schützen ist es wichtig, das kameradschaftliche und das gesellige in den Vordergrund zu stellen, um für ein aktives Dorfleben zu sorgen. Wir konnten und wollten deshalb kein gesundheitliches Risiko eingehen und niemanden ausschließen.

Gemeinsam mit Dekan Augustinus Kühne durften wir einen feierlichen und denkwürdigen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche feiern. Ein Dank gilt der Bläser-



Unser Pfarrer Augustinus mit den Jungschützen (Ministranten)

Die ausgerückte Abordnung der Schützenkompanie vor dem Kriegerdenkmal

gruppe der Musikkapelle für die schöne musikalische Umrahmung, den Ministranten, unseren Schützen für das Gestalten und allen Anwesenden für das Mitfeiern. So konnten wir den Schützenjahrtag abermals nur im eingeschränkten Maße abhalten, um an die verstorbenen Mitglieder der Schützenkompanie und an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege zu gedenken.

Unsere Generalversammlung werden wir zu einem späteren Zeitpunkt nachholen und gemeinsam zum Wohle des Tulfers Schützenwesens neu durchstarten.

Wir bedanken uns für das Mittragen und die Solidarität in dieser schwierigen Situation und wünschen euch das Allerbeste und eine gute Zeit.

Der Kompanievorstand

www.schuetzenkompanie-tulfes.at



Vielen herzlichen Dank an Vroni Hoppichler und Familie für den schönen Kranz

Krippenverein Tulfes

Josef Kirchmair alias Hiandl Sepp – Aus dem Leben eines „Krippelers“



Foto: Kendlbacher/Bezirksblätter



Man wird in Tirol zur Weihnachtszeit wohl nur wenige christliche Wohnungen finden, in denen nicht eine Darstellung der Heiligen Familie zu finden ist. Ob als Einzelfiguren oder geschnitzt aus einem ganzen Holzblock, gemalt als Bild, in gängiger Krippenform als Schwamm- oder Schneekrippe an der Wand, als Tempelkrippe, in einer Laterne oder als bis ins Detail ausgeführte Hauskrippe im orientalischen oder Tiroler Stil. Ebenso unterschiedlich sind die Gründe warum eine Krippe aufgestellt wird. Für den einen gehört eine Krippe einfach zur „Weihnachtsdeko“, für den anderen versinnbildlicht die Krippe den Glauben an die Geburt des Erlösers und ist Begleiter durch die Advent- und Weihnachtszeit bis zu Maria Lichtmess. Und dann gibt es noch jene, welche sich ein Leben ohne Krippe gar nicht vorstellen können, welchen beim Anblick einer schönen Krippe das Herz aufgeht. Das sind dann die echten wahren „Krippeler.“ Zu diesen besonderen Krippelern zählt mit Sicherheit der Obmann des Krippenvereines Tulfes **Josef Kirchmair**. Aus Anlass des 10jährigen Jubiläums des Krippenvereines Tulfes und seines **70. Geburtstages**, welchen er am 17. Dezember feiern darf, haben wir uns von Sepp ein paar Stationen seines „Krippenlebens“ erzählen lassen.

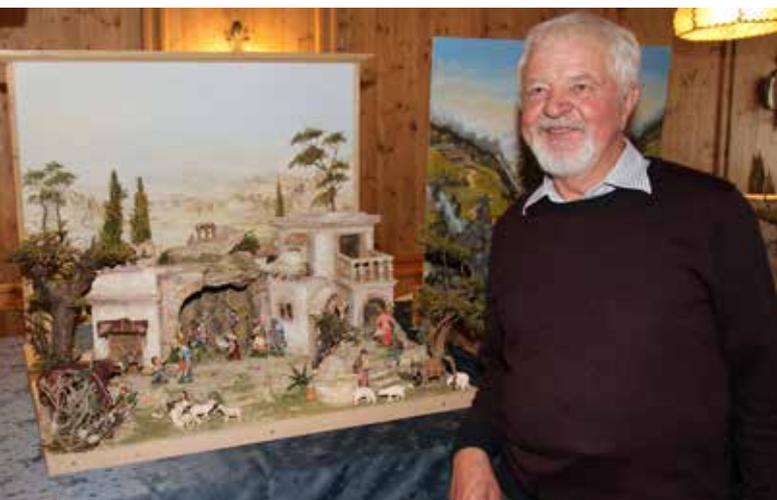
Die Liebe zur Krippe wurde in Sepp schon als kleiner Bub geweckt. Nachdem seine Familie 1956 von Zirl nach Tulfes übersiedelte, schenkte ihnen zum

Einstand für das neue Heim sein Onkel Hans, eine aus einem Zirbenholzblock geschnitzte Weihnachtskrippe. Schon damals war es für ihn immer ein besonderer Moment, wenn diese in der Adventzeit aufgestellt wurde. Bei einem Weihnachtsbesuch bei seinen Cousins 1980, sah er dann zum ersten Mal außerhalb einer Kirche, eine bis ins Detail ausgefertigte Krippe. Mit Grotte, gefassten Figuren, Brunnen, Brücke, einem Hirtenfeld mit Schafen, Ziegen, Engeln, Bäumen. Sogar ein gemalter Hintergrund war vorhanden, welcher einen glauben ließ, direkt vor Ort in Bethlehem zu sein. Als ihm dann noch glaubhaft versichert wurde, dass die Krippe selbst gebaut ist, kannte sein Erstaunen keine Grenzen. Nun war seine Leidenschaft entfacht und bereits im Herbst 1981 belegte er den ersten Kurs unter der Leitung von Karl-Heinz Geißler beim Krippenverein Wattens. Das Ergebnis war zwar nicht unbedingt zufriedenstellend, aber der Anfang war gemacht und er konnte schon viele Kontakte in die „Krippenbranche“ knüpfen. So lernte er damals auch schon seinen, bis heute unverzichtbaren Mitstreiter Silbert Gabl kennen. Bei weiteren Kursen in den Folgejahren konnten sich die Ergebnisse mehr und mehr sehen lassen. Sein Können sprach sich im Laufe der Zeit im Freundes- und Bekanntenkreis herum und bald war Sepp nicht mehr alleine beim Hämmern, Sägen, Leimen, Schnitzen, etc. Außerdem konnte er in der Zwischenzeit auch seine Gattin Kathi für die Krippenkunst begeistern. Ebenfalls mit großem künstlerischem Talent ausgestattet, ist sie bis heute die gute Seele in der Krippenwerkstatt und sehr gefragt als Ideenbringerin, Krippen- und Figurenfasserin und Hintergrundmalerin. Im Zuge der Errichtung einer Garage erfüllten sich Sepp und Kathi dann den Traum einer schönen Werkstatt, welche in den Herbst- und Wintermonaten voll und ganz für den Krippenbau reserviert ist und seit Gründung des Krippenvereines Tulfes auch als Vereinslokal genutzt wird.

Ab 1990 wurden dann unter seiner Leitung bereits jährlich Krippen mit Freunden und Nachbarn gebaut. Ein Höhepunkt in dieser Zeit war ein Besuch des ORF Reporters Robert Parth für einen Radiobeitrag über das Krippenbauwesen. Etliche Kurse wurden auch für die Erwachsenenschule Tulfes abgehalten. Besonders nett

und unterhaltsam war ein Kurs mit Volksschulkindern der VS Tulfes als Ergänzung zum Religionsunterricht. Über viele Umwege wurden Kathi u. Sepp auch beauftragt für den Rektor des Kölner Doms eine Krippe zu bauen, mit welchem sie bis heute in Kontakt stehen. Ein großer Meilenstein für die Gründung des Krippenvereines Tulfes war dann die erste, zum Großteil nur auf Krippen der Werkstatt Kirchmair ausgerichtete Ausstellung in der Volksschule Volderwald.

Mit 8 Gleichgesinnten gründete Sepp am 19.2.2011 den **Krippenverein Tulfes**. Mit großem Enthusiasmus und Engagement gelingt es seither immer mehr Mitglieder zu gewinnen und jedes Jahr rd. 15 Krippen neu zu bauen oder alte, zum Teil auch sehr wertvolle Krippen, zu restaurieren. Sehr stolz ist Sepp darauf, dass der Verein inzwischen durch 4 weitere Krippenbauhelfer gewährleisten kann, dass jeder Kursteilnehmer gut betreut wird und die Krippen vom Krippenberg bis Beleuchtung, bis hin zum Hintergrund, komplett in der Werkstatt fertig gestellt werden können. Zusätzlich kann auch jede Stilrichtung angeboten und somit fast jeder Wunsch der Teilnehmer erfüllt werden. Die Vielfältigkeit zeigt sich bei den jährlichen **Krippenausstellungen** im Vereinslokal. Seit Vereinsgründung wurden auch 2 große Ausstellungen im Gemeindesaal durchgeführt. Zu seinem Leidwesen kann die geplante Jubiläumsausstellung 2021 jedoch coronabedingt erst 2022 stattfinden.



Mit den Erfahrungen aus den 40 Jahren in denen er sich mit der Krippenbaukunst beschäftigt, sieht er die Entwicklung in Zukunft weiterhin sehr positiv. Durch neue Materialien und Techniken und die Ausbildung in den Krippenbauschulen sind heute Arbeiten möglich, die am Anfang seiner „Lehrzeit“ unvorstellbar waren. Damals wurden die Krippen zum Großteil noch aus Lärchen-

holzrinde gefertigt und man war dadurch in der Formgebung sehr eingeschränkt. Später wurden dann schon aus Zirbenholz kleinere Teile gefräst, geschnitzt etc. Das Bauen war schon leichter, dafür wurden die Krippen zu echten Schwergewichten, weil sie fast immer auf eine durchgängige Bodenplatte gebaut wurden. Heute wird fast nur mehr mit Styrodur gebaut. Die Krippen sind dadurch leichter und handlicher. Obwohl er sich am Anfang damit nicht vorbehaltlos anfreunden konnte, ist er inzwischen überzeugt, dass die vielen Vorteile dieses Materials die wenigen Nachteile bei Weitem aufwiegen. Wenn er an die Jahre seit Vereinsgründung zurückdenkt, dann fällt ihm als erstes besonders die Unterstützung seiner Ausschussmitglieder ein, ohne die alles nicht so reibungslos geklappt hätte. Weiters die Kameradschaft und der Zuspruch der vielen Vereinsmitglieder aus Tulfes und vielen Nachbargemeinden, die schönen Ausflüge zu div. Krippendestinationen in Österreich, Deutschland und Italien. Was wäre eine Krippenausstellung oder die jährliche Krippenmesse ohne stimmungsvolle musikalische Begleitung? Auch hier hat er sich durch viele Musikanten*Innen und Kirchenchormitgliedern immer unterstützt gefühlt.

Um die Zukunft des Vereines macht er sich keine Sorgen. Es gibt viele Interessierte, welche sich für den Verein einsetzen und schauen, dass sich etwas bewegt. Der wichtigste Garant für die Zukunft eines Vereines sind aktive und engagierte Ausschuss- und Vereinsmitglieder und junger Nachwuchs, den man für's Krippenbauen begeistern kann. Diesen Nachwuchs zu suchen und zu fördern ist sicher eine der wichtigsten Aufgaben in den nächsten Jahren.

Lieber Sepp!

Auf diesem Weg wünschen wir Dir zu Deinem kommenden Ehrentag alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit für Dich und Deine Familie und Gottes Segen auf allen Deinen Wegen. Ein großes **DANKE** für Deinen enormen Einsatz für den Krippenverein Tulfes und weiterhin viel Glück, Freude und Erfolg beim Krippeln!

Gloria et Pax

Deine Ausschussmitglieder

Harald, Silbert, Paul, Willi, Antonia, Liesl, Kathi, Martina



Die Sternsinger sind wieder unterwegs

Die heurige Sternsingeraktion findet am **Dienstag, 4.1. und Mittwoch, 5.1.2022** sowie **am 6.1. am Nachmittag in Volderwald** unter dem Motto „Sternsingen 2022 sicher durchführen“ statt.

Weitere Infos bezüglich der genauen Durchführung und des geltenden Hygienekonzepts, erfahrt ihr über die Whatsappgruppe der Sternsinger. Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer und Helferinnen. Anmeldung bitte bei Bianca (0681/20121628).

Nikolausabend



*Es ischt Nikolausabend und des Wetter schian,
die kloane Tochter und der Vater toan in a Pizzeria giahn.*

*Der Vater liest die Speisekart`n interissiert,
weil die Auswahl do ist groaß bei dem Wirt.*

*Des kloane Mad`l mustert derweil an ander`n Mann,
sie draht sie um und fragt ihr`n Vater dann:*

„Der Mann mit dem weiss`n Bart, ischt des der Nikolaus?

Der kimmt gwiess heut a no in unser Haus!“

*Der Vater lacht drauf:“ des mit`n Nikolaus kannst vergess`n -
des ischt nämlich Oaner beim Spaghetti essn!“*

*Heinz Ebenbichler
Sturmweg/Volderwald*



haus st. martin
WOHN- & PFLEGEHEIM | ALDRANS

Diplomierte KrankenpflegerIn

Unser Wohn- und Pflegeheim im südöstlichen Mittelgebirge betreut ca. 55 Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine engagierte DGKP, die die Abwechslung und das selbstständige Arbeiten liebt.

Wenn du Interesse hast, melde dich bei HL Sonja Pitscheider unter **0512 / 341 777**.

G-VBG 2012, GK 6, Anerkennung der facheinschlägigen Vordienstzeiten

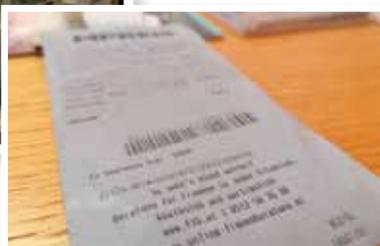
Ein Kassabon, der Unterstützung bietet

MPREIS und Frauen* im Brennpunkt machen sich gemeinsam für Frauen* stark. Im Rahmen der jährlichen Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* wird tirolweit eine Information über Frauenberatungsangebote auf die MPREIS-Kassabons gedruckt.

28 Frauenmorde wurden in diesem Kalenderjahr in Österreich bereits begangen, und damit schon jetzt mehr als in den vergangenen Jahren. Frauen* und Mädchen* sind nach wie vor vermehrt Gewalt in all ihren Formen ausgesetzt, nicht nur körperlich, sondern auch verbal und psychisch. Um Frauen davor schützen zu können ist vor allem Unterstützung in einem frühen Stadium, noch vor der Eskalation, notwendig. Und auch der gesellschaftliche und wirtschaftliche Druck auf Frauen* ist in Pandemiezeiten massiv gestiegen. „Es gibt viele Möglichkeiten für Frauen, sich Unterstützung zu holen, in jeder Lebenslage. Das Wichtigste aber ist, dass diese Information auch möglichst viele Frauen erreicht. Insbesondere diejenigen, die sich nicht trauen, selbst auf die Suche nach Beratung zu gehen. Darum freuen wir uns sehr, mit der Hilfe von MPREIS über deren Kassabons eine niederschwellige Information über Beratungsmöglichkeiten anbieten zu können“, so Claudia Birnbaum, Geschäftsführerin von Frauen* im Brennpunkt.

Beratung für Frauen* in jeder Situation, kostenlos und vertraulich.

„So geht's nicht weiter? Beratung für Frauen* in jeder Situation, kostenlos und vertraulich. www.fib.at | 0512 58 76 08 | www.online-frauenberatung.at“, steht



Lisa Reimer (MPREIS) und Claudia Birnbaum (Frauen* im Brennpunkt) präsentieren die Kassabons, die in den nächsten Wochen über Beratungsangebote informieren.

in den nächsten drei Wochen auf den Kassabons aller MPREIS und miniM Märkte. Die Geschäftsführung des Unternehmens zeigt sich erfreut über die gemeinsame Aktion: „Es ist schön, dass wir unsere Infrastruktur zu einem so sinnvollen Zweck zur Verfügung stellen können. Auf unseren Kassabons können Frauen schnell, unauffällig und einfach erfahren, wo sie Hilfe erhalten.“

Insbesondere die Online Frauen*beratung, finanziert vom Land Tirol, ist in Zeiten von Kontaktbeschränkungen eine zentrale Anlaufstelle, die einen unkomplizierten Erstkontakt ermöglicht und Frauen* bei Bedarf auch an die richtigen, entsprechend spezialisierten Anlaufstellen weiterleiten kann. „Jede Frau in Tirol kann und darf sich Hilfe holen. Keine Frau wird mit ihren Sorgen allein gelassen“, betont auch Landesrätin Gabriele Fischer. Frauen* im Brennpunkt bietet außerdem an mehreren Standorten in ganz Tirol kostenlose Rechtsberatung, Weiterbildungs- und Berufsberatung sowie Begleitung bei Konflikten und Belastungen im Alltag an.

Bildnachweise: Frauen im Brennpunkt

Touristische Weiterentwicklung trotz Unsicherheit

HALL IN TIROL – Aus der Not eine Tugend zu machen galt es im vergangenen Tourismusjahr beim Tourismusverband Region Hall-Wattens. „Wir konzentrierten uns auf die Produktentwicklung und Qualitätssteigerung in unseren Kernthemenbereichen“, berichtete TVB-Geschäftsführer Martin Friede bei der Vollversammlung im Haller Kurhaus. Zu den Kernthemen der Tourismusregion Hall-Wattens zählen Natur erleben & Wandern, Kultur, Genuss & Kulinarik, Pilgern & Entschleunigung, Winterzauber sowie Geschäftsreisen. Über sechs Monate fielen touristische Reisen dem Lockdown zum Opfer, dementsprechend gingen die Übernachtungszahlen beim Tourismusverband Region Hall-Wattens zurück: Von November 2020 bis Oktober 2021 zählte die Tourismusregion rund **75.000 Ankünfte** und gut **176.000 Übernachtungen**. Dies bedeutet einen Rückgang bei den Übernachtungen von rund 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Positiv stimmten dabei allerdings die Gästezahlen in den Sommer- und Herbstmonaten, die nur knapp unter den Zahlen von 2019 lagen, das eines der nächststärksten Jahre in der Tourismusgeschichte gewesen ist.

Obmann Werner Nuding begrüßte zu Beginn die rund 50 anwesenden Mitglieder bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes im Kurhaus Hall, die unter strengen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen stattfand. Finanziell steht die Tourismusregion Hall-Wattens auf gesunden Beinen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Mag. Friedrich Auer stellte die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz 2020 vor. Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Überschuss von 9.000 Euro abgeschlossen. Bei den Kennzahlen Anlagedeckungsgrad, Eigenkapitalquote, Fremdkapitalquote, Verschuldungsgrad, working capital und Betriebsmittelrücklage schneidet der Tourismusverband durchwegs sehr positiv ab. Bei der anschließenden Abstimmung wurde der Jahresabschluss 2020 genehmigt und der

Vorstand und Aufsichtsrates einstimmig entlastet. Obmann Werner Nuding äußerte trotz der aktuell schwierigen Situation die Hoffnung, dass das kommende Jahr für den Tourismus und die Wirtschaft wieder leichter werde.

Auf die vielfältigen Aktivitäten des Tourismusverbandes im abgelaufenen Jahr blickte Geschäftsführer Friede zurück. Bereits während der Lockdownphase wurde der Fokus darauf ausgerichtet, Gäste in den Zielmärkten für einen Urlaub in der Region zu gewinnen. Das TVB-Infoteam beantwortete von Mitte März bis Mitte Oktober knapp 7.000 Urlaubs- und Prospektanfragen, dies waren um 30 Prozent mehr als im bisher nachfragestärksten Jahr 2019. Derzeit wird die neue Wildtier-Beobachtungsstation bei der Hinterhornalm in Gnadenwald nach Erhalt der naturschutzrechtlichen Genehmigungen umgesetzt. Zur Station gehören Ruheplätze, ein Infobereich zur heimischen Fauna und ein hochwertiges ST Vista Fernrohr von Swarovski Optik für den optimalen Fernblick. Eine neue Marketing-Kooperation kümmert sich um die verstärkte Bewerbung des Inntaler Höhenwegs. Insgesamt sechs Hütten und vier Tourismusverbände beteiligen sich an der Arbeitsgemeinschaft, die heuer unter anderem die filmische Aufarbeitung des Fernwanderwegs umsetzte. Das **Mountainbike-Angebot** in der Region wird mit einer neuen Tour beginnend bei der Karlskirche Volders zur Steinkasernalm im Voldertal erweitert. Die Streckenlänge der neuen Tour beträgt 15,7 Kilometer und der Mountainbiker erklimmt 1.470 Höhenmeter.



Die MTB-Strecke in Tulfes zur Tulfein wurde verlängert und führt nun bis zum **Zirbensee**. Es gibt damit zehn offizielle MTB-Strecken in der Region, weitere sind in Planung.

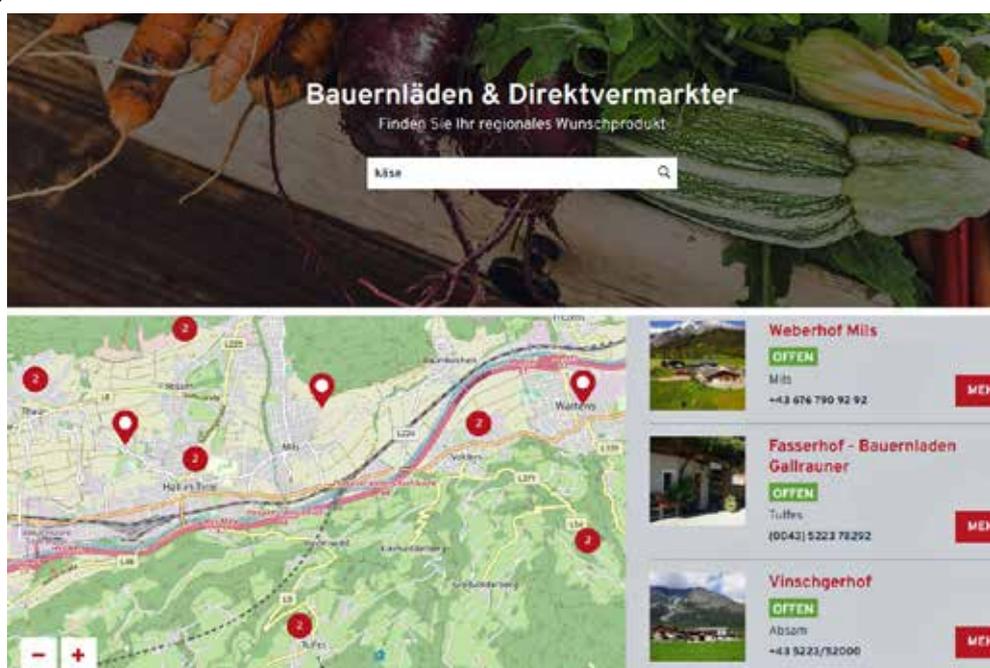
Im Kernthemenbereich „Kultur“ erwartet seit diesem Sommer eine neue **Schatzsuche** Kinder und Familien in der Haller Altstadt. Bei der Schatzsuche geht es entlang von versteckten Plätzen und Gassen. Kinder und Familien müssen an insgesamt 14 Stationen spannende Rätsel lösen. Mit dem Lösungsspruch erhalten die Kinder am Ende ein Kristall- oder Münzgeschenk aus der Schatztruhe im Tourismusverband. Mit großer Begeisterung haben bereits hunderte Kinder und Familien die neue Schatzsuche durch die Altstadt erfolgreich absolviert.

Die Region wurde auch in diesem Jahr ihren Namen als beliebte **Filmlocation** gerecht. Neben zahlreichen Ausstrahlungen von in der Region gedrehten Produktionen unter anderem auf ZDF, ORF, Servus TV und Amazon Prime wurden auch heuer wieder einige Filmprojekte umgesetzt. Als nächstes steht am 8. Dezember um 20:15 Uhr die Liveübertragung der ORF-Sendung „Mei liebste Weis“ mit Franz Posch aus Tulfes auf dem Programm.

In der Region Hall-Wattens gibt es über **50 Bauernläden und Direktvermarkter**. Gäste schätzen laut Martin Friede seit Jahren in steigendem Maße regionale Erzeugnisse, ebenso ist die heimische Bevölkerung an regionalen Produkten interessiert. Um das Angebot noch sichtbarer zu machen und die Produkte ins Schaufenster zu stellen, wurde ein digitaler Bauernladen-Produktfinder auf der Regionshomepage umgesetzt. Die Produktsuche ist nun unter **www.hall-wattens.at/regionsgenuss** möglich. Seit diesem Sommer gibt einen Glungezer-Genussgutschein, dieser umfasst eine Auswahl aus Hauptgerichten und Nachspeisen sowie je ein Getränk in der Mittelstation Halsmarter und der Tulfeinalm. Der Karwendel-Genussgutschein umfasst eine Auswahl aus Hauptgerichten und Nachspeisen sowie je ein Getränk auf der Thaurer Alm und dem Romeidiwirt. Die Gutscheine verbinden die Themen „Berg & Kulinarik“ mit Wanderungen und gutem Essen und bieten sich als Geschenkgutscheine an.



Im Bereich Winterzauber hofft GF Friede, dass das beliebte Winterwochenprogramm und auch das Sonderprogramm in der Weihnachtszeit mit Rauhnahtführungen, Kutschenfahrten und Krippenführungen umgesetzt werden kann. Große Vorfreude herrscht auf jeden Fall auf die neue, gut drei Kilometer lange **Panorama-Rodelbahn** am Glungezer von der Bergstation Tulfein zur Halsmarter. Winterwanderer und Naturliebhaber dürfen sich auf die neue **Halsmarter-Panoramarunde** Richtung Stiftsalm freuen.





Bürgermeister Martin Wegscheider wurde im November 2021 als Firmeninhaber von Martin Wegscheider e.U. vom Innenminister Karl Nehammer im Beisein von anderen Unternehmern aus den Bundesländern geehrt. In der Urkunde wird ihm für seinen besonderen Einsatz zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit in Österreich während der Coronapandemie gedankt.

Herzlichen Glückwunsch dem Firmenchef und seinem Team!

Foto: BMI Jürgen Makowecz



Die Musikkapelle Tulfes wünscht allen Freunden, Gönnern, unterstützenden Mitgliedern und natürlich aktiven Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

TAMINDA Catering
seit 2010
tamara@taminda.at

Gratis ZUSTELLUNG
ab 25€ Bestellwert
ABHOLUNG (Lavieren/TULFES)
kontaktlos & unkompliziert!

+43 699 1202 0103
alle Sorten, Zutaten & Preise
per whatsapp & email.



Alles **Bio!** Alles hausgemacht! Alles mit Liebe gemacht!

- low-carb Schneebälle
- DattelPralinen
- InnsbruckerSchnittchen
- Busserlen
- MandelKnusper
- EspressoMandelCantuccini
- HaferCookies
- ZitronenSterne
- CornflakesKekse
- KaffeeMakronen
- Spitzbuben
- KaramellBaisers
- viele Sorten vegan/glutenfrei/laktosefrei

AKTION! gebrannte BioMandeln 10 Sackerl (110 od. 150g) + 1 Familienpackung (350g) Gratis!

Ausgabe der Müllsäcke, Containerschleifen, Biomüllsäcke sowie gelben Säcke für die Kunststoffsammlung 2022

Die Ausgabe der Müllsäcke, Containerschleifen und gelben Säcke für das Jahr 2022 kann auch dieses Jahr aufgrund der COVID-19-Bestimmungen leider nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Da der Andrang zur Ausgabe der Müllsäcke immer sehr groß ist, erfolgt heuer wieder die Ausgabe nach Straßen zu bestimmten Terminen. Wir bitten alle Haushalte, diese Tage und Termine einzuhalten. Natürlich besteht auch die Möglichkeit eine Vertretung für die Abholung zu schicken. Sollte es jedoch Personen geben, die überhaupt keine Möglichkeit haben, zu den unten genannten Terminen in das Gemeindeamt zu kommen, besteht ab Montag, 03. Jänner 2022 die Möglichkeit, die Säcke während den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindeamt abzuholen.

NEU:

Jene Haushalte, die die Biomüllgebühr bezahlen (Biomüll wird abgeholt) erhalten ab diesem Jahr ein Jahreskontingent von **11 Stück Biomüllsäcken pro Person.**

Natürlich können die Biomüllsäcke weiterhin dem Bedarf entsprechend während des ganzen Jahres im Gemeindeamt bezogen werden.

Ausgabeort:

Gemeindeamt Tulfes, 1. OG, Meldeamt bei Nadine Reindl, Schmalzgasse 27

Mittwoch, 15. Dezember 2021 von 08:00 – 12:00 Uhr:

Angererweg, Bramor, Gallraun

Donnerstag, 16. Dezember 2021 von 08:00 – 12:00 Uhr:

Gasteig, Gemeindegebiet, Glockenhofstraße, Glungezer, Glungezerstraße, Gschleinshöfe, Gschwendt, Halsmarter

Freitag, 17. Dezember 2021 von 08:00 – 12:00 Uhr:

Herrengasse, Hiandlweg, Kolbenturm, Lavieren, Milchgasse, Moargasse, Mühlweg, Oberdorf

Montag, 20. Dezember 2021 von 08:00 – 12:00 sowie von 13:00 – 18:00 Uhr:

Oberlavieren, Sauruggen, Schmalzgasse, Schorfen, Stiegele, Sturmweg, Tirolweg, Tulfein, Tulferberg, Volderwaldstraße, Weiher


sozial- und
gesundheitssprengel
SÜDÖSTLICHES MITTELGEBIRGE

Diplomierte KrankenpflegerIn

Der Sozial- und Gesundheitssprengel südöstliches Mittelgebirge betreut ca. 100 Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine engagierte DGKP, die die Abwechslung und das selbstständige Arbeiten liebt.

Wenn du Interesse hast, melde dich bei GF Sonja Pitscheider unter 0512 / 341 777.

SWÖ-KV, Vw 7, Anerkennung der facheinschlägigen Vordienstzeiten nach KV

NEWS JUGENDTREFF



Nach der Septemberpause startete der Jugendtreff am 1. Oktober mit zahlreichen Aktivitäten durch:

Anfang Oktober trafen sich zahlreiche Jugendliche im Jugendtreff zur **Movie-Night**. Bei einer Auswahl aus 3 Filmen stimmten die Jugendlichen per WhatsApp für den Film „Aquamen“ ab. An diesem Freitag hatte der Jugendtreff bis 23 Uhr geöffnet.



Am 11. Oktober widmete sich der Jugendtreff dem **Weltmädchentag**. Bei einem Workshop plauderten ein paar Mädchen über viele Themen. Zum Beispiel, „Wie ist es ein Mädchen zu sein und wie geht es mir dabei?“

Hauptaugenmerk haben wir auf „Wo ist meine Grenze“ und „Grenzen wahren“ gelegt, insbesondere ein wichtiges Thema in Bezug auf die vielen Femizide in Österreich. Nachdem wir ein Plakat gestaltet haben, machten wir es uns bei dem coolen Power-Girl-Film MULAN gemütlich.

Eine Woche später wurde ein **Kaffeekränzchen** im Jugendtreff veranstaltet. Bei Kakao, Kaffee, Tee, Kuchen und Baklava tauschten wir allen möglichen Klatsch und Tratsch aus.

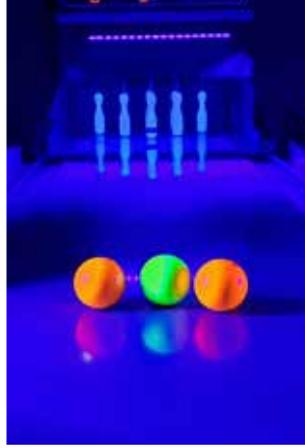


Bei Schönwetter genossen die Jugendlichen einige Outdooraktivitäten, wie zum Beispiel, Basketball oder BasketPRALL (erfunden im Jugendtreff Tulfes), Fußball, Tischtennis usw. auf der ehemaligen Müllsammelstelle hinter dem Vereinszentrum. Dieser Platz eignet sich nicht nur zur sportlichen Aktivität, sondern auch zum Sonne genießen auf einem Sitzsack.

Mittwochabend nützen wir immer 2h Stunden und **powern** uns in der Turnhalle der Volksschule aus. Dabei wird immer am Anfang vereinbart, welche Spiele gespielt werden wollen: Basketball, Fußball, Football, Völkerball, Handball und Landhockey, um einige zu nennen.

Ende Oktober erschienen viele unheimliche Gestalten im Jugendtreff. **Halloweenparty** war angesagt, mit Nebelmaschine und Lasershow. Mit großartigen Kostümen und perfekter Stimmung verbrachten wir eine unvergessliche Zeit. Es gab Hot Dogs, Pizza, Toasts und Muffins.

Jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr gibt es das Angebot der **Lernbetreuung**. Inzwischen ist eine kleine Lerngruppe entstanden, in der alle fleißig an Hausübungen, Referaten oder an Vorbereitungen für Tests und Schularbeiten arbeiten. Der Fokus liegt auf das gemeinsame Lernen, ohne Druck.



Plötzlich verglich man sich mit Robin Hood oder Legolas aus „Herr der Ringe“. Es waren unvergessliche 3 Stunden. Ein großes Dankeschön an Thomas Jusko von der Sektion Bogen und an seine 2 Bogencoaches für diese kurzweile Zeit in dem tollen Parcours.

Ein riesengroßes Dankeschön

gilt der Gemeinde – auf Wunsch wurden die Kegelbahnen aufgepeppt – mit fluoreszierendem Baulicht und den dazu leuchtenden, neuen Kugeln. Jetzt ist Cosmic-Bowling in Tulfes möglich, wer hat das schon. Vielen Dank!

Mitte November war eine Übernachtungsparty im Jugendtreff geplant. Aufgrund der rapide steigenden Coronaerkrankungen im Dorf habe ich schweren Herzens diese Übernachtungsparty abgesagt. Aber sobald es wieder möglich ist, werden wir diese natürlich nachholen.

Am Samstag, 20.11., vor dem Lockdown, war es uns noch möglich, das lange geplante **Bogenschießen** in Tulfes wahr zu nehmen. 10 Jugendliche, begleitet von 3 Bogencoaches, machten den Parcours unsicher. Nach Einschussübungen und ordentlichen Erklärungen wurden Kleingruppen gebildet. So war es möglich, auf Hirsch, Steinbock, Raben usw., die in verschiedenen Stationen, mitten im Wald naturgetreu positioniert worden sind, das Können unter Beweis zu stellen.



Aufgrund vom Lockdown ist der offene Jugendbetrieb nicht mehr erlaubt. Trotzdem darf ich Beratungen, pädagogische Gespräche und Informationen für die Jugendlichen anbieten. Erlaubt sind Kleingruppen von ca. 4 Jugendlichen, mit Mund-Nasen-Schutz, Abstand und der 2G Regel für einen kurzen Zeitraum. Ich hoffe, dass der Bund diese Regelung für die offene, außerschulische Jugendarbeit so beibehält. Denn in einer so schwierigen Zeit ist es enorm wichtig, für die Jugendlichen eine Anlaufstelle offen zu halten, wo sie immer willkommen sind. Es ist mir ein großes Anliegen und ich bin für alle 11- bis 18-Jährigen da. Natürlich ist es auch jederzeit möglich, telefonisch mit mir Kontakt aufzunehmen.

Zahlreiche Aktionen und Aktivitäten mussten aufgrund vom Lockdown abgesagt werden. Aber, sobald wir wieder dürfen, wird alles nachgeholt.

In diesem Sinne möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen Besucherinnen und Besuchern des Jugendtreffs ganz herzlich bedanken, für die gute, humorvolle Stimmung, für die Disziplin und für diese wertvolle Gemeinschaft. Euch allen, euren Familien und allen Tulferrinnen und Tulfere wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und nur das Allerbeste im neuen Jahr. **Gesund bleiben!**

Anita

jugendtreff@tulfes.gv.at • 0664/2889080

Der Jugendtreff Tulfes wird gefördert vom Land Tirol





Kirchlicher Kalender

Mittwoch, 8.12.21 Hochamt zum Mariä Empfängnis
9:00 Uhr

Mittwoch, 15.12.21 Bußgottesdienst
19:00 Uhr

Freitag, 17.12.21 Frühroate
6:00 Uhr

Freitag, 24.12.21 Familienchristmette
17:00 Uhr
19:00 Uhr
(als Feldmesse beim Pavillon)
Christmette Tulfes

Samstag, 25.12.21
9:00 Uhr
19:00 Uhr
Weihnachtshochamt Tulfes
Weihnachtsmesse Volderwald

Sonntag, 26.12.21 Stefanigottesdienst
9:00 Uhr

Dienstag, 28.12.21 Gottesdienst
10:00 Uhr
in Judenstein mit Kindersegnung

Freitag, 31.12.21 Jahresschlussgottesdienst
17:00 Uhr

Samstag, 1.1.21 Neujahrsgottesdienst
09:00 Uhr

Donnerstag, 6.1.22 Dreikönigshochamt
9:00 Uhr
mit den Sternsängern in Tulfes
Sternsingen in Volderwald

Sonntag, 9.1.22 Krippenmesse mit anschließender
9:00 Uhr
Segnung der Dorfkrippe

Coronamaßnahmen

(Stand 25.11.2021)

Seit 22.11.2021 FFP2-Maskenpflicht und 2-Meter Abstand von Personen, die nicht einem Haushalt angehören, die Maskenpflicht gilt auch im Freien.

3G Gottesdienste sind nicht mehr möglich, Taufen und Hochzeiten sollen nach Möglichkeit verschoben werden, sind aber mit FFP2 Maske und Abstand möglich. Alle Veranstaltungen sind bis incl. 12.12. nicht möglich, ab dann bitte die Informationen der Medien beachten.

PGR Wahlen am 20.3.2022 unter dem Motto „Mittendrin“

Am Samstag 19.3. (Josefitag) und Sonntag 20.3. finden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Zur Vorbereitung darauf hat sich am 13.11.2021 hat sich die Wahlkommission konstituiert. Der nächste Schritt wird die Kandidatensuche sein. Alle sind aufgerufen, Vorschläge zu machen. Ein Folder wird am 4.1 und 5.1. in Tulfes sowie am 6.1. in Volderwald von den Sternsängern verteilt, zusätzlich wird er auch in den Kirchen ab dem 4.1.2022 aufgelegt. 10 Personen können vorgeschlagen werden, darunter sollten Jugendliche, Frauen

und Männer sein. Diese anonymen Vorschläge können bei den Gottesdiensten am 9.1. und 16.1. in Tulfes sowie am Vorabend in Volderwald abgegeben werden, bzw. können in den Briefkasten am Widum bis 16.1.2022 eingeworfen werden.

Die Wahlkommission wird anschließend die Vorschläge auswerten und Vorgeschlagene ansprechen, wo wir auf Eure Bereitschaft zur Mitarbeit angewiesen sind und hoffen, dass wir wieder einen so guten und motivierten Pfarrgemeinderat wie in den vergangenen 5 Jahren finden. Weitere Gedanken zum Pfarrgemeinderat von mir im nächsten Gemeindeblatt.



Skibetrieb am Glungezer startet am 08. Dezember 2021

Am 08. Dezember startet das Skigebiet Glungezer in Tulfes in die Wintersaison. Neu sind die Rodelbahn von der Bergstation des Tulfein Express bis zur Mittelstation sowie ein Panorama - Winterwanderweg. Auch die beliebten Tourenger-Abende gibt es wieder.

Die im letzten Jahr neu eröffnete Kombibahn „Tulfein-Express“ (6er-Sessel und geräumige 10er-Gondeln) von der Mittelstation Halsmarter zur Bergstation Tulfein bietet auch heuer wieder höchsten Komfort beim Aufstieg zu den Pisten. Perfekte Panoramablicke auf das Karwendelgebirge und das Inntal, sowie über 23 Pistenkilometer warten darauf, erlebt zu werden. Zwei ausgewiesene Winterwanderwege laden dazu ein, die herrliche Bergnatur zu Fuß zu entdecken. Einer davon ist neu: Ab diesem Winter führt die Halsmarter-Panoramarunde in einer Stunde Gehzeit von der Mittelstation durch den unberührten Winterwald Richtung Stiftsalm im Voldertal und über einen kürzlich angelegten Winterwanderweg zurück zur Mittelstation Halsmarter.

Neue Rodelbahn auf 3,5 Kilometern Länge

Der „Tulfein Express“ bringt jetzt auch Rodler von der Mittelstation Halsmarter bis hinauf auf über 2.000 Meter Seehöhe. Hinunter geht es auf über 3,5 Kilometern Länge und zehn Kehren zurück bis zur Mittelstation. Neben speziellen, attraktiven Tickets für Rodler gibt es auch einen Rodelverleih im Alpengasthof Halsmarter. Auch die Tourenger-Abende gibt es diesen Winter wieder: Jeden Montag und Dienstag ist die Gondelbahn bis zur Mittelstation bis 22.15 Uhr in Betrieb.

Wintersaison 2021/22

Die diesjährige Wintersaison beginnt am Glungezer am 08. Dezember 2021 und dauert bis 10. April 2022 (wetterbedingt). Die Glungezerbahn hat täglich von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Im gesamten Skigebiet gelten die jeweils aktuellen Covid 19-Verordnungen.

Alle Informationen unter
www.glungezerbahn.at
Tel.: +43 (0)5223 78321



WANTED

**Der Sozialsprengel südöstliches Mittelgebirge
beliefert
mit einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen
hilfsbedürftige Menschen
und bringt Ihnen ein warmes Mittagessen!**

**Essen auf Rädern–Zusteller/innen GESUCHT!
1x wöchentlich**



**Unser Ehrenamtskoordinator gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte:
Herr Michael WANKER: 0512 – 34 17 77 – 986 DW
Wohn- und Pflegeheim, Haus St. Martin, Aldrans**

Kinderkrippeneinschreibung / Kindergarteneinschreibung

Allgemeine Informationen für die Anmeldung für die Kinderkrippe sowie den Kindergärten Dorf und Volderwald für das Jahr 2022/2023:

Aufgrund der momentanen Covid-Situation werden dieses Jahr die Unterlagen zur Einschreibung (Betreuungsvereinbarung, SEPA-Lastschrift-Mandat, etc.) mit der Post an die jeweiligen Familien verschickt.

Diese Unterlagen inkl. Arbeitsbestätigung des Arbeitgebers sind ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens 31. Jänner 2022 bei der jeweiligen Einrichtung abzugeben!

Eine Fixplatzzusage erfolgt telefonisch durch die jeweilige Einrichtungsleitung bis spätestens Ende März 2022.

Für den Kindergarten können alle Kinder angemeldet werden, welche bis zum 31. August 2022 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Bei ausreichendem Platz und nach Absprache mit der Kindergartenleitung können auch Kinder, die bis zum 30. November 2022 das

3. Lebensjahr vollendet haben und bereits kindergartenreif sind, im Kindergarten angemeldet werden. Für Kinder im letzten Kindergartenjahr gibt es eine Platzgarantie. Wenn nicht ausreichend Plätze vorhanden sind, erfolgt die Platzvergabe nach bestimmten Kriterien (Berufstätigkeit der Eltern, Alter der Kinder, etc.). Die Betreuungsgebühren werden im Jänner-Gemeindeblatt bekanntgegeben.

Für weitere Auskünfte sind die jeweiligen Leitungen am Dienstag 11. Jänner 2022 von

14:00 – 17:00 Uhr wie folgt erreichbar:

Kindergarten Dorf: 0664/288 90 82

Kindergarten Volderwald: 0664/288 90 83

Kinderkrippe: 0664/288 90 84 oder 0664/39 14 145

Auf Wunsch der Eltern können Kinderkrippenkinder im Betreuungsjahr 2022/2023 auch im Kindergarten Volderwald, jedoch auch zu den Kinderkrippenpreisen, betreut werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Kinder das 2. Lebensjahr vollendet haben.



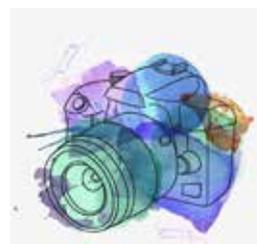
für Babies, (Klein-)Kinder,
Mamas, Papas, Omas, Opas,...

...immer **Mittwoch**
& wenn möglich im Freien!
Derzeit treffen wir uns am **Nachmittag**.

Es gibt auch eine kleine Jause :)

Aktuelles & Termine in unserer
WhatsApp-Gruppe. Für Aufnahme melde dich bei

Verena (0676-847131500)
& Tamara (0699-12020103)



Hobbyfotografen aufgepasst!

Wir möchten für das Jahr 2022 wieder das Projekt „Tulfer Kalender“ in Angriff nehmen. Dazu fordern wir alle Tulfere dazu auf, uns ihre Fotos zu schicken.

Egal ob Landschaftsaufnahmen, Vereinsleben oder kreative Collagen - wir freuen uns schon auf eure Einsendungen an tulfer.kalender@gmail.com

Marilena Lamparter

Obfrau Kultur- u. Vereinswesenausschuss



Es ist höchste Zeit einmal ein ganz **herzliches DANKESCHÖN** zu sagen!

Wir möchten uns im Namen unserer 12 Klient*innen bei unserem Hausarzt **Dr. Klaus Schweitzer und seinem gesamten engagierten Team** für eure



Unterstützung, eure Bemühungen, eure Flexibilität und auch für so manche „Extraeinsätze“ bei uns im Wohnhaus bedanken! Euren Einsatz für unsere Klient*innen sehen wir nicht als selbstverständlich an und wir sind wirklich froh, dass wir immer auf euch zählen können!

Wir wünschen euch eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Claudia mit Team und allen 12 Bewohner*innen vom WIR-Wohnhaus am Angererweg*



Geburtstage im November

Margit Nocker (75)
Robert Langfischer (75)
Paula Flörl (75)
Waltraud Alt (75)
Gottfried Geisler (80)

Wir gratulieren herzlich!

**Kostenlose
Rechtsberatung:**



Montag, 10. Jänner 2022
von 17:30 – 19:30 Uhr

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

GIB DEIN BESTES!

Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Donnerstag, 30.12.2021
Rinn, Volksschule
16:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

Entsorgung Christbäume

Auch heuer bietet die Gemeinde wieder sechs Sammelstellen an (drei in Volderwald und drei im Dorf), an denen die Bürgerinnen und Bürger kostenlos ihre Christbäume entsorgen können.

Es ist darauf zu achten, dass die Christbäume **ohne Behang und ohne Christbaumkreuz** abzustellen sind. Die Bäume werden von der Gemeinde in die Kompostieranlage nach Aldrans gebracht.

Wer diese kostenlose Serviceleistung der Gemeinde in Anspruch nehmen will, kann seinen Christbaum **ab dem 25. Dezember 2021 bis einschließlich 16.01.2022** an den folgenden Plätzen ablagern:

- 1) Hiandlweg – bei den Viehaufbauten
- 2) Sturmweg – ehemalige Müllsammelstelle
- 3) Gasteig – Auffahrt/Bushaltestelle
- 4) Mühlweg – Bushaltestelle/Pichlerkapelle
- 5) Parkplatz Volksschule/Strauchschnittsammelstelle
- 6) Milchgasse Apfelplantage/Kreuzungsbereich Poltentalweg

Danksagung

Dekan Augustinus Kühne mit MinistrantInnen

Kirchenchor

Bläsergruppe

Karin und Franz

Ander und Ferdl

Bäurinnen

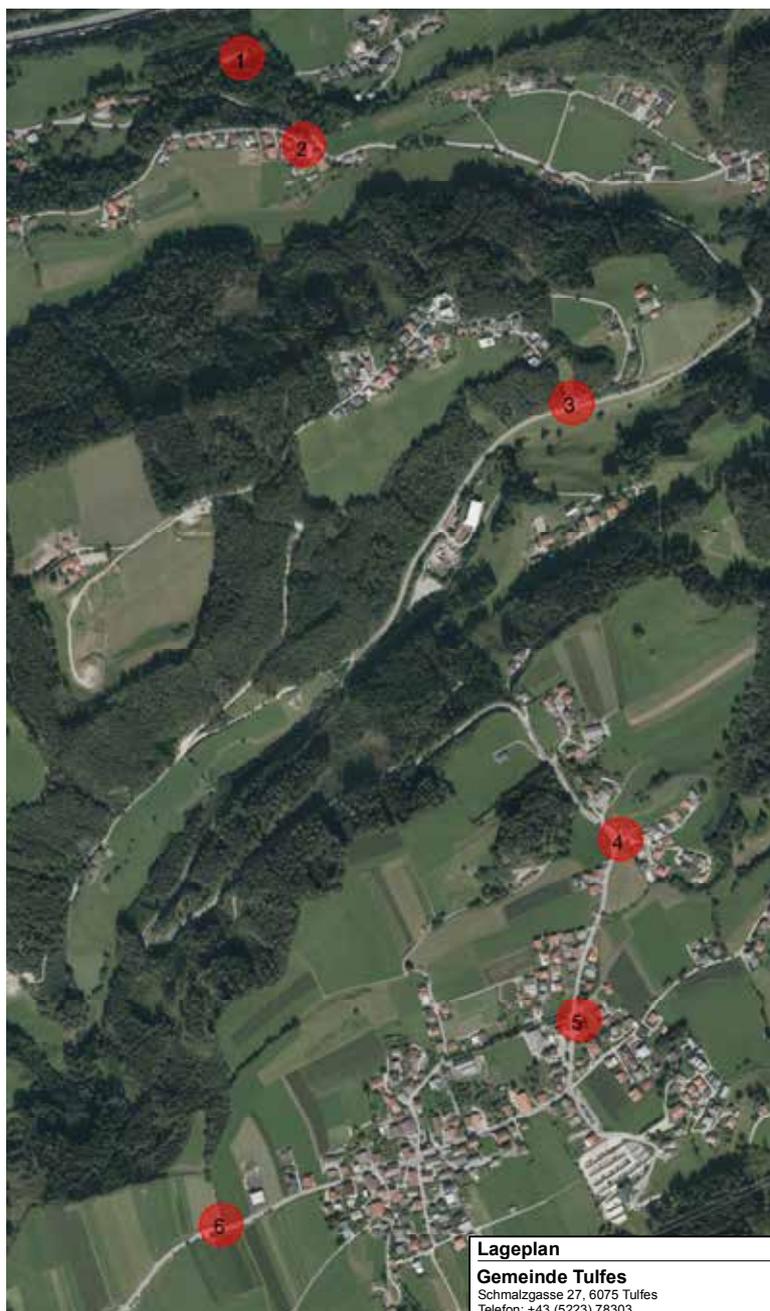
Dr. Schweitzer

Bgm Martin Wegscheider

und allen, die an der würdevollen Begräbnisfeierlichkeit unserer Mama, Oma und Uri

Anna Moser mitgewirkt haben.

*Ein herzliches Vergelt's Gott
die Trauerfamilie*



Lageplan

Gemeinde Tulfes
Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes
Telefon: +43 (5223) 78303
E-Mail: gemeinde@tulfes.gv.at

Wichtiger Hinweis! Gemäß § 3 des Grundbuchanlegungsgesetzes dient die Darstellung der Katastralmappe lediglich zur Veranschaulichung der Lage der Liegenschaften im Zusammenhang mit den Anrainergrundstücken. Die Gemeinde übernimmt daher keinerlei Haftung gegenüber der Datengenauigkeit und der Rechtssicherheit! © BEV

Erstellt für Maßstab 1:10.000
Erstellungsdatum 24.11.2021

Mutter-Eltern-Beratung

Dienstag, 21. Dezemberr 2021

**von 09:30 – 11:00 Uhr im Sitzungszimmer
(2. OG) des Gemeindeamtes**

Flur- und Wegkreuze (Fortsetzung)



Wegkreuz beim Kreuzhäusl in Volderwald als Unfallopfer, 2. Juli 1984



Wegkreuz an einem Baum angebracht neben dem Steig Nähe Antonius, 22. November 2017



Hl. Christophorus an der Wegkreuzung Goldbrunnen-Halsmarter, 24. Oktober 2017



Wegkreuz an einem 28 Jahre alten Zirbenbaum bei Familie Wechselberger in Gasteig, 2021



Wegkreuz westlich von Gasteig, 16. März 2019



Wegkreuz neben dem Steig Mitterlechner-Oberplatten Nähe Guggeler, 22. September 2021



Segnungsfeier des Abfalter-Wegkreuzes (vormals Pfurtschtalkreuz) am 31. Mai 2004 durch Pfarrer Florian Schomers, Mesner Franz Spildenner und Ministrant David Gleit.



Aktuelle Geburten

- Hoppichler Marie

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



Liebe Gäste und Freunde,

wenn Corona es zu lässt, öffnen wir am **Donnerstag den 16. Dezember.**

Über die Feiertage haben wir am 23., 24., und 25. Dezember geschlossen. Dafür haben wir ab **26. Dezember durchgehend bis 9. Jänner 2022** für euch geöffnet, ausgenommen ist der 1. Jänner.

Unter der Woche haben wir ab 14 Uhr geöffnet und an Samstagen, Sonntagen und Feiertag bereits ab 12 Uhr.

Euer Larchnhittl Team



Krippenverein Tulfes lädt ein



Wie schon im vergangenen Jahr wirbelt Corona die Pläne des Krippenvereines wieder gehörig durcheinander. Mit einem wahren Kraftakt in der Woche vor dem Lockdown ist es uns gelungen alle Krippen, an denen seit September gebaut wurde, fertig zu stellen. Wir gratulieren den neuen Krippenbesitzern*Innen ganz herzlich zu ihren tollen Leistungen und wünschen ihnen viel Freude mit ihrer Wunschkrippe.

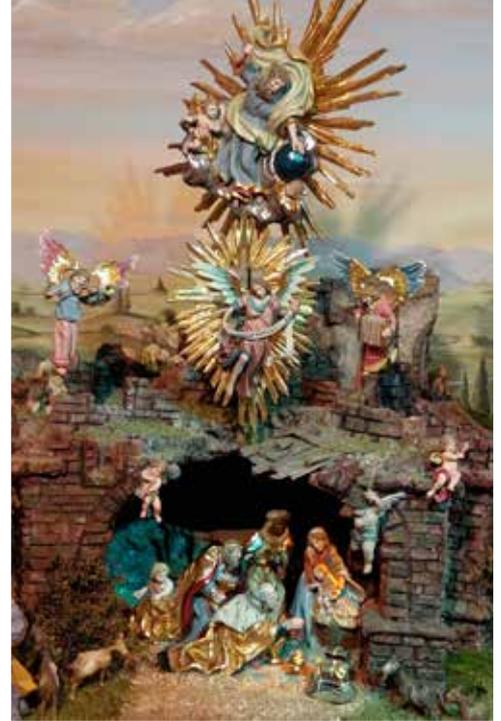
Auch die Arbeiten an der Dorfkrippe konnten soweit erledigt werden, damit sie noch vor Weihnachten am geplanten Standort aufgebaut werden kann. Trotzdem gibt es noch viel zu tun und unsere Krippenbauer geben im Rahmen des Erlaubten ihr Bestes, dass unser großes Vorhaben für 2021 auch abgeschlossen werden kann.

In der Hoffnung, dass sich die Gesamtsituation bis Jänner wieder zum Positiven entwickelt, laden wir alle Tulfere*Innen und Krippenfreunde*Innen zu unserer traditionellen Krippenmesse, umrahmt durch den Tulfere Dreigesang, am

9.1.2022 in die Pfarrkirche Tulfes

ganz herzlich ein. Im Anschluss findet die feierliche Segnung der Dorfkrippe beim Gemeindezentrum Tulfes statt.

Für die Mitglieder des Krippenvereines Tulfes findet anschließend unsere 10. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Tuxer statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.



*Und so leuchtet die Welt langsam
der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen.*

Matthias Claudius

Von ganzem Herzen wünschen wir Euch eine besinnliche Adventzeit, ein frohes, harmonisches und gesegnetes Weihnachtsfest mit Euren Liebsten und ein erfolgreiches, glückliches und gesundes neues Jahr.

Gloria et Pax

*Martina Kößler
Schriftführerin*

*Josef Kirchmair
Obmann*



Friedenslicht bei der Borgiaskirche in Volderwald

Auch heuer wird wieder das Friedenslicht bei der Borgiaskirche in Volderwald für euch bereitstehen.

Die Freunde der Borgiaskirche wünschen gesegnete Weihnachten und ein zufriedenes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022.

Neue Tische für Schülerinnen und Schüler



In der Volksschule freuen sich die Kinder genauso wie die Lehrerinnen über die neuen Schultische.

Nach fast dreißig Jahren haben die alten Tische ihre Dienste mehr als geleistet.

Es ist immer nett zu beobachten, wenn Eltern von Schulkindern in die Schule kommen und dann in Nostalgie schwelgen, weil es im Schulhaus immer noch gleich riecht und die Tische auch noch dieselben sind wie zu ihrer Schulzeit.

Jetzt gibt es in drei Klassen coole neue Tische, die ganz unkompliziert höhenverstellbar sind. Die Arbeitsflä-

chen der Tische können von den Kindern selbst mit nur einem Griff gerade oder zum rückschonenden Schreiben geneigt eingestellt werden.

Im Sinne der Nachhaltigkeit finden jetzt – in Zeiten von Homeschooling gerade rechtzeitig – die alten Tische auch noch Verwendung und erhöhen so für Kinder, welche während des Lockdowns zuhause lernen, das Schulgefühl.

Die Kindergartenkinder wünschen allen:



Die Martinspützel

Seit undenklichen Zeiten werden die Almen des Wattentals vom Vieh der Kasermandln überweidet. „Martinspützel“ heißen sie hier, weil sie mit ihrer Herde zu Martini ausfahren. Diese „Nörgalen“ (Wesen von zwerghaftem Wuchs) sind uns Menschen, was Kraft anlangt, weit überlegen; mehr noch übertreffen sie uns durch ihr Wissen um geheimnisvolle Naturkräfte wie durch ihre Gabe, verborgene Schätze aufzuspüren; häufig sind sie auch die heimlichen Hüter vergrabener Reichtümer. Im Guten, mehr noch im Bösen hat schon mancher ihre Überlegenheit zu spüren bekommen; denn so geneigt sie mitunter auch sind, einem armen Teufel zu seinem Glück zu verhelfen, lieber noch tun sie dem Almvolk einen Schabernack an. Fürchten aber muß sie, wer sich aus Fürwitz oder Arg an ihnen vergeht; denn sie strafen unnachsichtlich. Jedenfalls hat es die neue Häuserin des Kingbauern schwer büßen müssen, daß sie mit ihrer Neugier die Heimlichen verärgert hat.

Die Häuserin wirtschaftete auf dem Hofe noch kein volles Jahr, und schon redete man ihr allenthalben nach, sie sei schier krank vor Neugier, und vor ihrer spitzen Zunge sei niemand gefeit; es traue sich bald kein Mensch am Hofe vorbeizugehen, um nur ja nicht ins Gerede zu kommen. Sie sei zwar in der Wirtschaft tüchtig und bei jeder Arbeit recht anstellig, doch ihre Augen habe sie mehr draußen als über der jeweiligen Verrichtung, und mit ihr zu hausen war ein wahres Kreuz. Übrigens würde es niemand wundernehmen, käme sie bald mit einem Leibscha-den nieder; denn solche Lasterhaftigkeit, und das sei ihre Neugierde und ihre böse Zunge nicht minder, pflege sich immer noch zu rächen.

So kam Martini und mit diesem Festtag die Almfahrt der Martinspützel. Allein so still und verstohlen ihre Ausfahrt auch vonstatten ging, beim Kingbauern spähte doch ein neugieriges Augenpaar auf den Weg hinab. Den Pützeln aber ist nichts so

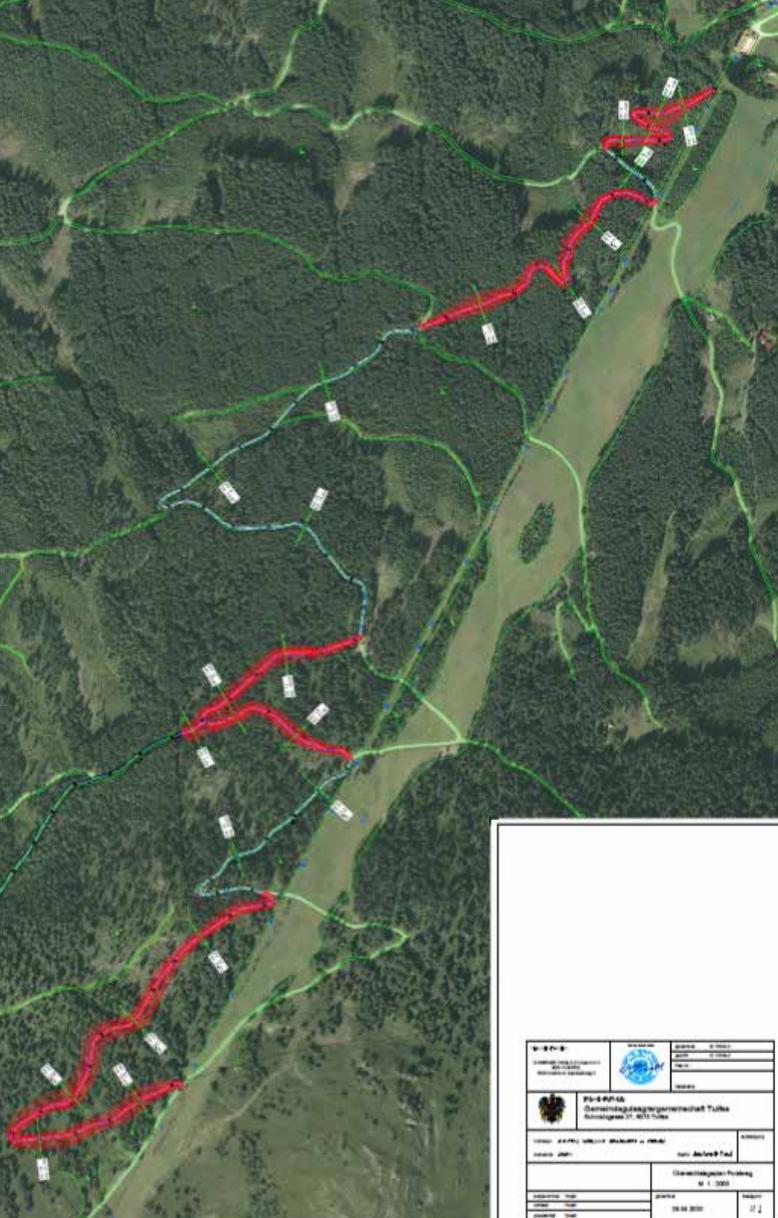
sehr zuwider, als wenn sie eins bei ihrem heimlichen Tun beobachtet. Wie von ungefähr sprach da eines von den Mandln: „Machn wir halt's Balkl zu!“ Und schon wurde es der Häuserin hinterm Fenster finster und schwarz vor den Augen, und soviel sie auch bunkerte und wischte und rieb, es nützte ihr alles nichts: sie war blind. Und sie blieb es, und kein Mensch wußte, wie ihr zu helfen wäre.

Die Häuserin trug schwer an ihrem Unglück. Aber mit der Zeit erkannte sie darin die Strafe der Heimlichen wie des Himmels für ihre Lasterhaftigkeit, sie ging in sich und gelobte im stillen, Augen und Zunge zu hüten, sollte die Blindheit je wieder von ihr genommen werden. Schließlich vertraute sie sich einem Bader an, und der riet ihr nach langem Besinnen, am nächsten Martinitag wieder hinterm Fenster zu stehen, so als ob sie den Mandln auflaure; das hülfe vielleicht noch.

Mit banger Hoffnung harrte die Häuserin des verheißenen Tages, und als Martini kam, tat sie nach dem empfangenen Rate, stand am Fenster und starrte aus blinden Augen hinab auf den Weg. Und richtig! Als die Pützein am Hause vorbeizogen, sagte eines so vor sich hin: „Machn wir ‚s Balkl halt wieder auf!“ Da fiel es der Häuserin wie ein dunkler Vorhang von den Augen, und sie sah wieder wie ehedem.

Seither war sie eine andere. Mochte draußen vorbeigehen wer wollte, nie mehr sah eins die Häuserin zum Fenster springen. Still ging sie ihrer Arbeit nach, und wußte sie auch niemand Lob und Dank zu sagen, so hütete sie auch ihre Zunge vor böser Nachrede.

Auf Anregung von Franz Klingenschmid (Norer), dass diese Kasermandln auch im Voldertal ihr Wesen oder Unwesen treiben, haben wir diese Sage vom Wattener Buch entdeckt.



NEU im Winter 2021/2022

Rodelbahn über 3,5 km Länge am Glungezer

Im Spätherbst des letzten Jahres begann man mit der Umsetzung zur Errichtung einer „Natur“ Rodelbahn. Nach den Plänen des Planungsbüro Werner Tiwald wurde die Forststraße nach Tulfeinalm aus den Querungen der Piste verlegt.

Damit könnten auch im Winter Einsatzfahrzeuge bis zur Tulfeinalm fahren.

Dabei dachte man auch auf die Nutzung einer Rodelbahn die bestimmte Gradneigungen aufweisen sollte. Erfreulicherweise wurde die neue Straße rechtzeitig fertig, sodass auch für den kommenden Winter Rodelspaß angesagt ist. Die Rodelstrecke führt von der Bergstation des Tulfein Express über 3,5 km sowie über 10 Kehren und einer Höhendifferenz von ca. 500 m nach Halsmarter.

Tourengeher- und Rodelabende am MO + DI

Abendfahrten:

Sektion I (Tulfes/Halsmarter) 16:30 – 22:15 Uhr

Sektion II (Halsmarter/Tulfein) 17:30 – 20:30 Uhr

Rodelverleih: GH Halsmarter 16:30 – 22:00 Uhr

Die letzten Schafe vom Berg geholt

Am 10. November brachen die Norerbauern Hermann und Franz auf, um die letzten abgängigen Schafe aus dem Voldertal zu suchen. Unterstützung hatten sie vom „Goasser“ David Oberleiter, Oberplattn Hans und drei Border Collies die mit Geschick und Sanftmut die Schafe zusammentrieben. Mit dem Auto fuhren sie bis zum Nößlachparkplatz und mussten dann zu Fuss über Schwarzbrunn und über die Gwann die Tiere suchen. Ich habe nicht mehr schlafen können, so Franz Klingenschmid, weil mir die Schafe nicht aus dem Kopf gingen, die im Schnee auf Hilfe warteten. Beim Almbtrieb haben sich die Tiere in dem riesigen Gebiet abgesondert und haben dann den Anschluss verloren. Erst zuhause beim durchzählen, hat man bemerkt, dass vier Schafe fehlen. Hat sich der „Stiftsgeist“ doch ein Herz genommen und Hirt und Tier zusammengeführt.



v.l.: Hans Norer, Klingenschmid Hermann, Oberleiter David und Hundeführer Hans Bachmann aus Innsbruck mit seinen drei Border Collies. Fotograf war Franz Klingenschmid

Die Angst

Wir sind an einem Punkt der Entscheidung, ein Abschnitt an dem wir uns den richtigen Weg entscheiden müssen.

Ich möchte hier über eine Emotion schreiben, die allgegenwärtig ist: die Angst. Angst ist etwas sehr Wichtiges im Leben. Ohne Angst würden wir oft nicht merken, in welcher Gefahr wir schweben. Angst macht uns vorsichtiger und nur durch Angst können wir mutig sein. Nur sollte man unterscheiden, ob man sich durch die Angst einfach vorsichtiger verhält oder ob man sich von der Angst einschränken lässt.

Die aktuelle Corona-Situation und die Impfung trennt die Gesellschaft. Die Menschen haben Angst vor der Krankheit und ihren Auswirkungen. Sie haben Angst vor der Impfung und möglichen Nebenwirkungen. Es gibt Ängste aufgrund der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen, die ein Lockdown mit sich bringt. Diese Sorgen und Ängste müssen von uns alle ernst genommen werden, spalten aber die Gesellschaft.

Unsere Welt ist nicht in Schwarz und Weiß, Gut und Böse eingeteilt. Wir alle haben Gutes und Schlechtes in uns. Und auch bei den Geimpften, Genesenen und Ungeimpften ist es nicht so, dass die eine Seite recht hat und die andere nicht. Die oben genannten Aussagen sind nur Aussagen, keine Fakten!

Aber bleiben wir beim Kern der Sache.

Was haben diese Gruppen alle gemeinsam?

Angst, oder? Die einen haben Angst, andere anzustecken, andere haben Angst vor Nadeln, wiederum andere fürchten sich davor, was die Pandemie mit uns sozialen, gefühlvollen Menschen anstellt, Angst vor der Krankheit ...

Es gibt tausende Gründe, Angst zu haben.

Aber jetzt kann jeder für sich und nur für sich überlegen, was man selber dazu beitragen kann, dass man keine Angst mehr hat?

Und dabei muss man aber die Mitmenschen auch selbst entscheiden lassen, was sie für richtig halten, und dies, obwohl man nicht der gleichen Meinung ist, akzeptieren.

Bleiben wir noch beim Gefühl Angst und begeben wir uns zu unserem Glauben. In der Bibel haben auch die Jünger oft Angst. Ein Beispiel wäre Petrus, der Jesus verleugnet, aus Angst davor, von den Leuten verurteilt zu werden.

Jesus sagt uns aber so oft: „Fürchtet euch nicht!“

Unser Glaube, unsere Religion hilft uns dabei, bessere Menschen zu sein, anderen zu helfen und unsere Nächsten zu lieben. Außerdem lernen wir, uns selbst zu schätzen, anderen zu helfen und dankbar zu sein.

Aber ich habe trotzdem Angst. Ich habe Angst davor, dass unser Glaube zusammenbricht, unsere Traditionen in Vergessenheit geraten und wir unsere Mitmenschen nicht mehr SEHEN.

Das ist einer der Gründe, warum ich Jugendleiterin geworden bin. Glaube verbindet und dafür möchte ich eintreten. Und ich weiß, dass ich nicht alleine bin. Viele von uns möchten ein Teil der Gemeinschaft sein. Ein Teil unseres Glaubens. Wir dürfen uns nur nicht zurücklehnen und hoffen, dass diese wichtige Aufgabe von anderen für uns übernommen wird. Denn das wird nicht mehr so weitergehen wie bisher!!! Priestermangel ist real und gegenwärtig. Wir haben Glück, dass wir Augustinus haben. Ein Pfarrer, der uns versteht, der weiß, was für uns wichtig ist, der sich für uns einsetzt und seine ganze Energie für unser Wohlergehen opfert. Aber was ist, wenn Augustinus nicht mehr bei uns ist oder mehr Pfarren dazubekommt? Wer steht für uns und unseren Glauben ein? Der Pfarrgemeinderat. Der Pfarrgemeinderat hält unsere Pfarre am Leben und verbindet Jung und Alt. Seine Mitglieder finden Lösungen und schaffen Kompromisse. Sie sind für andere da und organisieren das pfarrliche Leben.

Ich kann gar nicht alles aufzählen, was ein Pfarrgemeinderat macht, aber eines ist sicher: Solange es Menschen gibt, die sich engagieren, sich trauen dabei zu sein, die ihre Meinung sagen, ihre Stärken einbringen, solange wird es unseren Seelsorgeraum geben.

Die Pfarrgemeinderatswahl steht an und es braucht immer Leute, die sich einbringen und engagieren.

Jeder ist willkommen, sich für den Pfarrgemeinderat aufstellen zu lassen oder sich anderweitig in der Gemeinschaft zu beteiligen.

Auch wenn es dazu vielleicht notwendig sein wird, seine Angst oder zumindest Unsicherheit zu überwinden.

©Jugendleiterin Désirée Egle



Erste Krippenausstellung vor 10 Jahren

Einen großen Andrang und tiefe Bewunderung fand die erste Krippenausstellung des im Februar 2011 neu gegründeten Tulfener Krippenvereins am 17. und 18. Dezember 2011 im Vereinshaus. Die Tulfener Krippenfreunde mit dem Vereinsobmann Josef Kirchmair (Hiandl Sepp) stellten 38 Weihnachtskrippen aus, die zum großen Teil in der Werkstätte beim Hiandl in Volderwald entstanden sind. Die vom Rumer Krippenverein ausge-

liehenen Vitrinen trugen dazu bei, dass die liebevoll gestalteten Krippen sehr gut präsentiert werden konnten. Die zahlreichen Besucher – unter ihnen die Obfrau der Tiroler Krippenvereine Anni Jaglitsch – wurden nicht nur mit Getränken, Würsteln und Kuchen versorgt, sie wurden auch mit adventlichen und weihnachtlichen Weisen, dargeboten von Bläsergruppen der Musikkapelle und einer Saitenmusikgruppe unterhalten.



Eröffnung der Ausstellung und Segnung der Krippen durch Pfarrer Augustinus Kühne



Hornquartett der MK Tulfes: v. li.: Karin Mitterhauser, Helmut Erlacher, Stefan Troger, Lukas Erlacher



Die begeisterten Krippenbauer Silbert Gabl (li) und Obmann Sepp Kirchmair am 12. Dezember 2010 bei der Ausstellung im Volderwalder Schulhaus – 2 Monate vor der Vereinsgründung



Tulfer Kirchenkrippe auf der Weihnachtskarte vom Jahr 1984

Sowohl die in barocker Pracht gestaltete Tulfer Kirchenkrippe (Entstehungsjahr 1608) als auch das einfache Krippele in einer Felsennische neben dem Steig vom Antonius zur Stiftalm zeigen in beeindruckender Form die Geburt unseres Erlösers.



Aufnahme vom 30. Jänner 2016

Nachtrag

Nachdem ich mehrmals gefragt worden bin, wer die **Sargbegleiter beim Begräbnis von Dr. Adelheid Habsburg am 7. Oktober 1971** sind, nochmals die Abbildung mit den Namen

links vom Sarg:

Johann Kößler (Kößler Hans),
 Johann Eller (Ornts Hans),
 Heinrich Geisler (Pfuner Heini)

rechts: Hansjörg Feichtner (Glaser Hansjörg),
 Johann Hoppichler (Tuxer Hans),
 Josef Geisler (Pfuner Sepp)



„Kreuzweg“ für Genesung und Frieden

Bei Schneetreiben setzte Bürgermeister Martin Wegscheider am 27. November 2021 sein lang gehegtes Vorhaben um, das neue Wandkreuz für die renovierte Stallsins-Almhütte von ihm daheim am Hiandlweg zur Stallsinsalm zu tragen. Wie Martin betonte, will er mit der Last des Kreuzes auch zwei seiner derzeit größten Sorgen mittragen. Zum einen wünscht er allen an Corona erkrankten Tulferrinnen und Tulfern baldige und dauerhafte Genesung und zum anderen will er mit diesem „Kreuzgang“ nach Stallsins für den **Zusammenhalt und das Miteinander** in den Gemeinschaften und **gegen** die derzeitige vor allem wegen der Coronamaßnahmen **entstandene Spaltung in der Gesellschaft** ein Zeichen setzen.

Diesen Wünschen kann man sich vor allem im Hinblick auf Weihnachten- die Zeit des Friedens und der Versöhnung – nur anschließen.



Martin Wegscheider trägt das Kreuz mittels einer alten Kraxe aus Holz



Den Christus schuf der Tulferr Hobbyschnitzer Matthias Junker, das Dachl baute Herbert Feichtner



Der Kreuzträger mit seinen Wegbegleitern Christian und Elias Arnold nach einer Stärkung beim Steger in der Herrengasse

Dezember 2021

16	Do	Bio	
17	Fr		
18	Sa		
19	So		4. Adventssonntag
20	Mo	R	
21	Di		Winterbeginn Mutter-Eltern-Beratung
22	Mi		
23	Do	Bio	
24	Fr	G	Heiligabend
25	Sa		Christtag
26	So		Stephanitag
27	Mo		
28	Di	RL	Redaktionsschluss Gemeindeblatt
29	Mi		
30	Mi	Bio	
31	Do		Silvester

Jänner 2022

1	Sa		Neujahr
2	So		
3	Mo	R	
4	Di		Sternsingen Tulfes, Chorprobe
5	Mi		Feuerwehrprobe, Sternsingen Tulfes
6	Do		Hl. 3 Könige Sternsingen Volderwald, Klumperspaß
7	Fr	Bio	Naz ausgraben
8	Sa		Schützenball
9	So		JHV Krippenverein und Messe + Segnung der neuen Dorfkrippe
10	Mo		
11	Di	RL	Chorprobe
12	Mi		
13	Do	Bio	Klumperspaß
14	Fr		Jungschar
15	Sa		
16	So		

Bereitschaftsdienst Ärzte:



18.12., 19.12.2021: Dr. Härting, Lans
24.12., 25.12.2021: Dr. Paul, Igls
26.12.2021: Dr. Fischer, Sistrans
31.12.2021: Dr. Schweitzer, Tulfes

05.01., 06.01.2022: Dr. Paul, Igls
08.01., 09.01.2022: Dr. Fischer, Sistrans
15.01., 16.01.2022: Dr. Härting, Lans
22.01., 23.01.2022: Dr. Schweitzer, Tulfes

Ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste werden jeweils von 10–11 Uhr abgehalten. Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

*Heute leuchten bunte Lichter,
schimmern in der Dunkelheit.*



*Alle singen Martinslieder,
freuen sich alle Jahre wieder.*

Redaktionsschluss für die Jänner-Ausgabe ist Dienstag, der 28.12.2021

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes. Redaktion: Gemeinde Tulfes · Layout: Sabrina Gundolf
Druck: 1-2-3-Druck Schwaz. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Wegscheider · Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.